# Singer Quantum Stylist 9985

## Die Maschine – Ausstattung und erster Eindruck

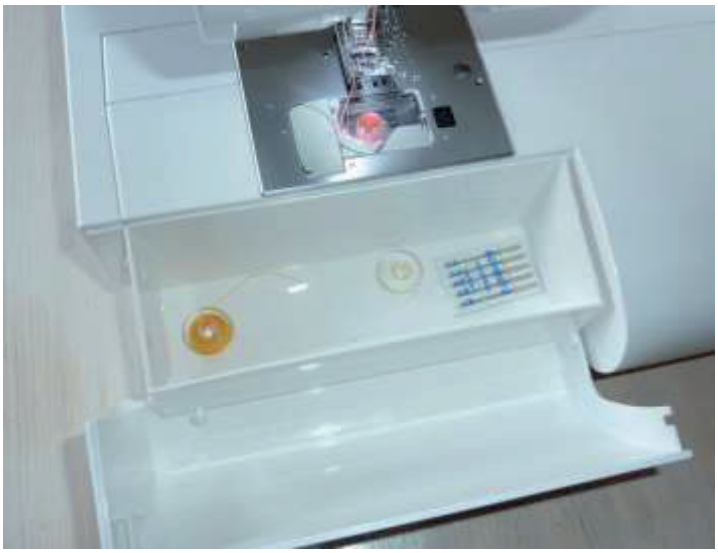
Die Singer Quantum Stylist 9985 ist eine der preiswerteren Testmaschinen in der Testreihe und ich war daher sehr gespannt, wie sie im Vergleich mit den „großen“ Marken abschneidet.

Die Maschine bringt viel Zubehör mit, alle gängigen Nähfüßchen und auch das Grundzubehör wie Unterfandenspulen, Schraubendreher usw. sind mit dabei. Mein erster optischer Eindruck ist ernüchternd. Mir erscheint alles aus sehr billigem, schlecht verarbeitetem Kunststoff. Zu allem Überfluss ist beim Transport wohl der Anschaltknopf ein wenig verrutscht, so dass ich Bedenken habe, dass er sich komplett von der Maschine löst und ich ihn zuerst wieder an Ort und Stelle drücke.

SINGER
Quantum Stylist
ELECTRONIC
BEDIENUNGSANLEITUNG
BEDIENINGSHANDLEIDING
MANUALE DI ISTRUZIONI
9985
SINGER

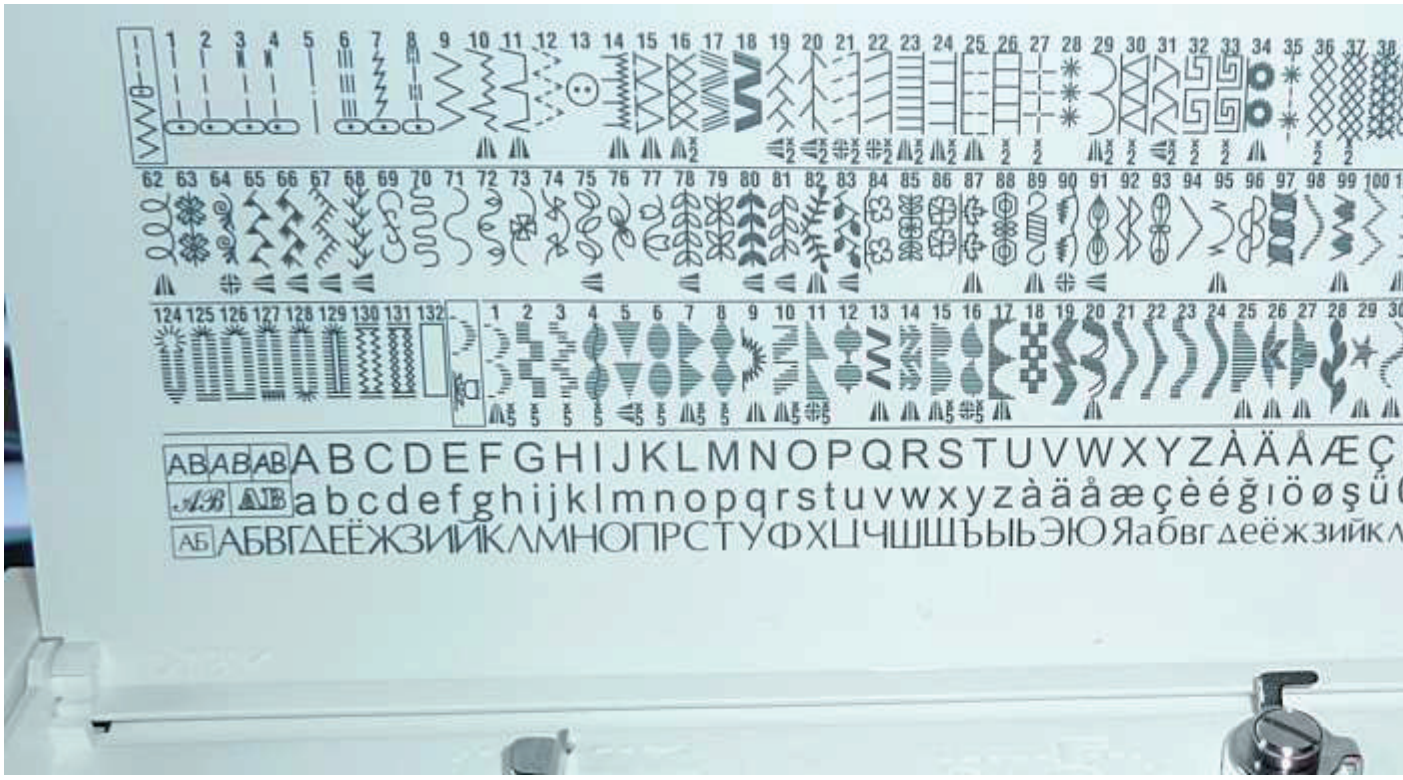
Auch das mitgelieferte Handbuch lässt nicht darauf schließen, dass ich gerade die Bedienungsanleitung von einer hochwertigen Nähmaschine in der Hand halte. Sie ist in A5 und in mehreren Sprachen, alles kurz und knapp gehalten. Allerdings habe ich alles, was ich wissen musste gut erklärt vorgefunden und das Handbuch erfüllt seinen Zweck, aber zum darin blättern und von der Maschine schwärmen lädt es nicht ein. Auch das Pedal erscheint wenig robust und wackelig.

An der Maschine selbst befindet sich ein großes Aufbewahrungsfach in welchem ich auch fast alles Zubehör verstauen konnte. Allerdings hat dieses Fach keinerlei Unterteilung, was zu einem großen „Füßchen-Chaos“ führt.



Der Anschiebtisch sitzt nicht besonders fest an der Maschine und hat ein wenig Spiel.

Nach dem Einschalten ist die Maschine schnell hochgefahren und ich wähle mich ein bisschen durch die vielen Stiche.



Die Maschine wird über einen Touchdisplay bedient. Die Menüführung ist selbsterklärend und man kann sich schnell zu Recht finden.

Nachdem ich mir einen ersten Überblick über die Maschine geschaffen habe, ist mein Eindruck immer noch gemischt, aber die Maschine hat schon erste Pluspunkte gesammelt. Mir gefallen Touchdisplay und Menüführung, aber das viele minderwertig erscheinende Plastik hinterlässt einen negativen Beigeschmack. Mal schauen, was die Maschine so kann, denn schließlich kommt es ja auch die inneren Werte an :-)

## Los geht´s...

Als erstes habe ich den Unterfaden aufgespult. Hierfür gibt es auf der Maschine eine Schritt-für-Schritt-Anleitung ebenso wie für den Oberfaden.

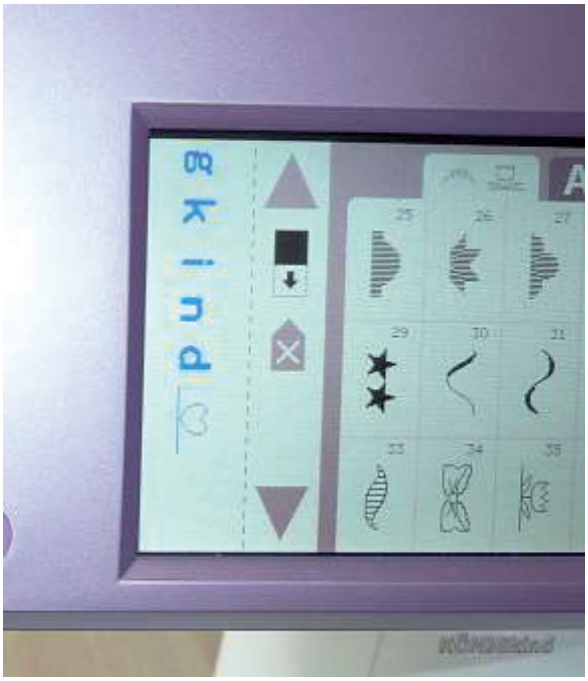
Die Singer Quantum Stylist verfügt über einen automatischen Einfädler. Dieser funktionierte ausnahmslos und ich war sehr angetan, wie leichtgängig dieser ist. Allerdings werde ich auch beim Einfädeln den Eindruck nicht los, dass auch hier alles etwas klapprig ist und das Nähfüsschen sehr wackelig sitzt.

Nachdem nun die Maschine starbereit ist und mache ich die ersten Probenähte. Hier fällt mir auf, dass die Maschine sehr leise näht. Der automatische Fadenabschneider funktioniert einwandfrei und ich bin immer wieder von seiner Schnelligkeit überrascht.

Die Geschwindigkeit der Maschine ist stufenlos regulierbar und ich stelle die schnellstmögliche Geschwindigkeit ein. Da würde ich mir allerdings wünschen, die Singer würde noch ein wenig schneller nähen. Außerdem ist mir die Maschine nicht hell genug ausgeleuchtet.

Nachdem ich die ersten Probenähte (Gradstich) gemacht habe, schaue ich mir die Zierstiche an. Es gibt viele, viele Stiche zur Auswahl, zu jedem Stich zeigt die Maschine im Display das optimale Nähfüßchen an. Ich habe mich ein bisschen „quer-beet“ getestet und finde, das Stichbild reicht von sehr gut bis ok. Sicherlich bin ich gerade durch die vorherigen Nähmaschinen ein bisschen verwöhnt was das Stichbild angeht, so dass mir schon minimale Ungenauigkeiten auffallen. Die „gängigen“ Stiche vernäht sie aber durchweg sauber und ordentlich.

Alle Zierstiche und Alphabete lassen sich ganz einfach miteinander kombinieren. Das hat mir gut gefallen.



Die Stiche lassen sich in der Länge und Breite verändern, allerdings stimmen dann Display und tatsächliches Stichbild nicht mehr miteinander überein. Um Überraschungen zu vermeiden ist es nötig, zuerst eine Probenaht zu machen. Das finde ich sehr zeitaufwendig und ist für mich ein Minuspunkt.

Zum ersten Mal habe ich eine Maschine regelmäßig zu meinen Nähkursen mitgenommen. Alle vorher getesteten Maschinen habe ich in meinem Nähkurs vorgestellt und jeder durfte einige Nähte mit der jeweiligen Maschine machen. Bei der Singer Quantum aber war es anders. In meinem gerade laufenden Nähkurs wurde mit so vielen unterschiedlichen und seltenen Materialien genäht, so dass ich die Chance genutzt habe und mir nun fast kein Material mehr einfallen würde, was wir nicht vernäht haben.

Den Anfang machte ganz einfache, dünne Baumwolle gefolgt von Jersey. Wir haben uns durch die verschiedenen Overlockstiche der Maschine getestet und sie hat mit einem schönen Stich brav Bündchen angenäht.

Es gibt verschiedene Overlockstiche. Gerade bei Jersey und Sweat hat mich die Maschine überzeugt, hier liefert sie, sofern man das vorgeschlagene Füßchen

verwendet, sehr gut Ergebnisse und kann für alle, die nur ab und an mit dehnbaren Materialien arbeiten, als Overlockersatz dienen.

Es wurde hauchdünne Silberfolie aus dem Verbandskasten als Wärmeschutz vernäht. Auch hier hat die Maschine den „Stoff“ gut transportiert und keine Stiche ausgelassen.

Die Maschine hat meterweise klitschigen Stoff zu einem Sonnentarp vernäht und auch hier wurden die Stiche sauber und ordentlich genäht. Ich selbst habe natürlich auch noch einiges mit der Maschine ausprobiert, z. B. das Reißverschlussfüßchen.

Dicken Bundeswehrseesack hat die Maschine ebenso gut vernäht wie ganz feinen, sehr glatten Baumwollstoff.

Ob Filz, Nici, Sweat, Wachstuch oder Kunstleder, es schien so, als würden sich alle Materialien gleich gut mit der Maschine vernähen lassen. Lediglich an sehr dicken Stellen wurde der Stoff nicht optimal transportiert und auch durch den Obertransport konnte ich das Ergebnis nur minimal optimieren. Bei dickem, schwerem Material merkte man der Singer schon ihre Mühe an und auch die Lautstärke der Maschine steigt dann an.

## Zum Schluss...

Die Singer Quantum Stylist 9985 hat mich beim Auspacken nicht wirklich begeistert. Mir erscheinen ihr Gehäuse und die Zubehörteile von minderwertiger Qualität zu sein. Allerdings war ich nach den ersten Nähten und den verschiedenen Probestücken sehr angetan. Die Maschine hat alles einwandfrei genäht. Die TeilnehmerInnen in meinem Nähkurs waren alle begeistert von der Maschine und auch für Nähanfänger ist die Maschine leicht zu bedienen und es kann kaum etwas falsch gemacht werden.

Ich finde es sehr schade, dass das Gehäuse der Maschine nicht höherwertig verarbeitet wurde. Auch das ganze drum herum ist einfach gehalten. Die Bedienungsanleitung ist kurz und bündig.

Leider lasse ich mich bei Nähmaschinen sehr gerne von dem ersten optischen Eindruck leiten. Für mich muss eine Nähmaschine einen robusten, unkaputtbaren Eindruck hinterlassen. Außerdem muss sie in mir das Gefühl von „hier werden Träume wahr“ hinterlassen. Dies alles vermittelte mir der erste Eindruck bei der Singer Quantum Stylist 9985 nicht. Mein erster Eindruck war ernüchternd. ABER in der Testphase habe ich festgestellt, dass mein optischer Eindruck sich nicht mit dem Können der Maschine deckt. Ich bin immer wieder überrascht worden, was sie so alles scheinbar mühelos vernäht.



nähPark Diermeier • Rodinger Straße 15 • 93413 Cham • Tel.: 0049-(0)9971/996600 • Fax: 0049-(0)9971/99660-19 • E-Mail: service@naehpark.com • www.naehpark.com